



Hallendorfer

Lupe

## Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins

### Die Wikinger siegen beim Kubb-Turnier!

**Erneut hat eine Mannschaft aus Nordassel das Kubb-Turnier der Ortschaft Ost gewonnen. Die Wikinger konnten sich im Endspiel gegen Franz-Jäger-Berlin nach drei spannenden Runden durchsetzen.**

Das 3. Kubb-Turnier fand nach zwei Jahren Pause diesmal in Watenstedt auf dem Gelände des Internationalen Rasse-Jagd-Gebrauchshunde-Verband (IRJGV) e.V. in Watenstedt statt. 24 Mannschaften können bei diesem Turnier, das vorrangig für Interessierte aus den Stadtteilen Bleckenstedt, Drütte, Hallendorf, Immendorf und Watenstedt vom Ortsrat organisiert wird, mitspielen. Da bis wenige Tage vor Turnierbeginn immer noch Plätze frei waren, sahen die Regeln eine Teilnahmemöglichkeit auch für Mannschaften außerhalb der Ortschaft Ost vor. Leider waren am Turniertag nur 16 Mannschaften am Start. Dadurch war die Spannung in der Vorrunde, die mit 4 Gruppen gespielt wurde, nicht besonders groß. Denn alle Mannschaften aus der Vorrunde waren bereits für die Endrunde im K.O.-System qualifiziert. Es ging bei den Vorrundenspielen nur noch um die Platzierung und die Frage, wer in der Endrunde wann auf welchen Gegner stößt.

Durch Terminüberschneidungen musste das Turnier zudem auf September verschoben werden. Das Wetter war durchwachsen. Richtig warm war es nicht mehr. Gegen Ende des Turniers nahm auch das Tageslicht schlagartig ab, so dass das Endspiel gerade noch so ausgetragen werden konnte. Dennoch war die Spielfreude

bei den teilnehmenden Mannschaften groß. Viele Spiele waren richtig spannend, wenn auf beiden Seiten nach und nach die Kubbs getroffen wurden. Da gab es schon die eine oder andere Überraschung bei den Ergebnissen. Auf vier Feldern wurde gleichzeitig gespielt. Geleitet wurden die Spiele durch eingewiesene Schiedsrichter aus Reihen des Ortsrates aber auch durch Freiwillige einiger Mannschaften aus Hallendorf und Nordassel. Die Idee für dieses Turnier kam aus Nordassel und daher gibt es freundschaftliche Verbindungen in diesen Ort westlich von Salzgitter.

Besonders vorzuheben: der „Stadionssprecher“ Raffael war erst 12 Jahre alt

und machte seine Sache richtig gut. Er kündigte laut und deutlich über die Lautsprecheranlage die kommenden Spiele an und informierte über Spielstände. Der gastgebende Verein hatte für Verpflegung gesorgt. Es gab Stände mit Grillgut, mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen. Alles in allem ein toller Tag in Watenstedt, der allen viel Freude gemacht hat.

Das 4. Kubb-Turnier findet am 24. Juni 2023 beim TSV Hallendorf statt. Anmeldeformulare werden in der April-Ausgabe der LUPE beigelegt. Dann werden hoffentlich wieder 24 Mannschaften am Start sein.

Marco Kreit





Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch! ♡

Das Team der  
**Tanke Hallendorf**

**Täglich von 4.30 bis 23 Uhr**



Nehring Tankstellen GmbH & Co. KG • Kanalstraße 13a • 38229 Salzgitter • 05341 1890999

## Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen konnten wir in diesem Jahr in vielen Bereichen endlich wieder loslegen. Veranstaltungen, die bisher abgesagt werden mussten, durften wieder stattfinden. Welch eine schöne Entwicklung und Erfahrung. Am Anfang war es für viele von uns sehr ungewohnt, wieder eng mit einer größeren Anzahl an Menschen in Kontakt zu sein. Ich denke aber, dass wir und alle schnell wieder daran gewöhnen und hoffe, dass es nicht nochmal zu solchen Einschränkungen kommen muss.

Was bisher aufgefallen ist: nicht alle Veranstaltungen werden so gut besucht, wie vor Corona. Das ist sehr bedauerlich und auch sehr besorgniserregend. Vereine und Verbände, die in unseren Ortsteilen Veranstaltungen anbieten, sind auf eine große Beteiligung aus der Bevölkerung angewiesen. Zum einen, damit es sich auch wirtschaftlich lohnt und es keine Minusgeschäfte wird. Zum anderen, weil solche Veranstaltungen eine Menge Arbeit bei der Planung und Durchführung machen und eine hohe Besucherzahl als Anerkennung und Wertschätzung von den Organisierenden wahrgenommen wird. Auch, wenn sich viele Leute in der Coronazeit vielleicht auf andere Freizeitbetätigungen konzentriert haben, sollten jetzt wieder die örtlichen Veranstaltungen besucht werden. Nur dann ist sichergestellt, dass das Angebot auch weiterhin existiert und nicht aufgrund fehlender Akzeptanz eingestellt wird. Genau das macht ja das Leben in unseren kleineren Stadtteilen aus: hier passiert noch was. Daher meine Bitte an Sie alle: unterstützen Sie die örtlichen Vereine und Verbände durch den Besuch der Feste, Feiern, Gottesdienste, Märkte usw.

Abschließend wünsche ich nun allen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2023, vor allem aber ganz viel Gesundheit. Und in diesen Zeiten besonders wichtig: Frieden auf Erden!

Herzliche Grüße, Ihr



Marco Kreit  
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost



### Nachruf

## Maria-Lorena Dima

☀ 23.03.1997 † 22.10.2022



Plötzlich und für uns alle unfassbar ist unser ehemaliges Ortsratsmitglied Maria-Lorena Dima im Alter von nur 25 Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Maria war nicht nur 5 Jahre Mitglied im Ortsrat und bei der SPD-Ortsratsfraktion. Sie war auch lange Vorsitzende des ersten Jugendparlaments und Jugendbürgermeisterin in Salzgitter. Maria war von Kopf bis Fuß sozial eingestellt. Sie kümmerte sich immer um die Belange ihrer Mitmenschen. Wir werden Maria ein ehrendes Andenken bewahren.



**Ortsbürgermeister  
der Ortschaft Ost**

**SPD-Ortsverein  
der Ortschaft Ost**

# Nachbarschaftsdialog mit der

**An dieser Stelle beginnen wir in der LUPE eine neuen Serie: „Nachbarschaftsdialog mit der Salzgitter AG“. In den nächsten Jahren wird sich das Bild unserer „Hütte“ ändern. Warum das so ist und um was es dabei alles geht, wird Bestandteil von weiteren Berichten in dieser Serie sein.**

Beginnen möchte ich heute mit einem kurzen Bericht über eine hochmoderne, neue Anlage auf dem Gelände der Salzgitter AG, der „Feuerverzinkung 3“. Bei einem Besuch des Ortsrates vor einigen Jahren wurden uns die Pläne dafür vorgestellt und wir blickten damals auf eine Freifläche, auf der heute eine gewaltige Halle mit einer Länge von 235 Metern steht. Zur feierlichen Einweihung war ich als Ortsbürgermeister Anfang November eingeladen.

Doch zunächst eine kurze Erläuterung, was so eine Anlage überhaupt macht. Ein Großteil des in Salzgitter erzeugten Stahles wird im Form von unterschiedlich dicken Blechen benötigt. Daraus werden später Blechteile für Autos, Kühlschränke, Waschmaschinen oder andere Geräte hergestellt. Natürlich dürfen diese Metalle später nicht rosten. Daher werden sie bereits hier im Werk verzinkt. Aufge-

rollt auf riesigen und schweren Rollen (der Fachbegriff dafür lautet „Coils“) durchlaufen diese Bleche mit einer Dicke zwischen 0,7 und 2,5 Millimetern als Endlosband die unterschiedlichen Bereiche der Anlage. In einem speziellen Ofen (siehe Bild unten rechts) wird das Blech mehrmals exakt auf eine bestimmte Temperatur erwärmt und wieder abgekühlt. Dadurch erhält das Metall die für die Weiterverarbeitung benötigte und gewünschte Eigenschaft. Anschließend durchläuft das aufgewärmte Blechband eine Zinkwanne. Durch eine raffinierte Gebläsetechnik (siehe Foto unten links) kann die Dicke der Zinkschicht je nach Kundenwunsch eingestellt werden, bevor das Zink im Abkühlungsprozess erstarrt. Abschließend erhält das nun verzinkte Blech je nach Bedarf eine raue Oberfläche, um später lackiert zu werden, oder es wird eine dünne Ölschicht aufgetragen. Am Ende der Anlage wird das Blech wieder zu Coils aufgerollt. Ein Coil wiegt dabei bis zu 32 Tonnen.

Die neue Anlage ist mit rund 200 Millionen Euro die größte Einzelinvestition der Salzgitter AG in den letzten 10 Jahren. In der Anlage entstehen 70 neue Arbeitsplätze. Bei der feierlichen Einweihung war diese neue Anlage natürlich Hauptthema des Tages aber es gab auch weitere Informationen zu einem



weitaus größeren Projekt, das bereits jetzt in den Startlöchern steht: SALCOS. Dies ist die Abkürzung für „Salzgitter Low CO2 Steelmaking“. Zu deutsch: die Salzgitter AG plant, in Zukunft ihren Stahl durch neue Verfahren mit 95% weniger CO2-Emissionen herzustellen.

Das Konzept dazu wurde bereits 2015 von der Salzgitter AG und deren Partnern entwickelt. Es umfasst die Wasserstoff-Erzeugung sowie die Umstellung der Stahlproduktion von Hochöfen auf die anfangs Erdgas- später Wasserstoffbasierte Direktreduktion. Bei einer vollständigen Umstellung auf Direktreduktionsanlagen kann Wasserstoff den bisher zur Stahlherstellung benötigten Kohlenstoff komplett ersetzen. Wie das genau funktioniert und welche Auswirkungen dies für das „Gesicht“ des Stahlwerkes hat, werden wir in den kommenden Berichten der Salzgitter AG erfahren. Ich freue mich, dass sich der Konzern bereiterklärt hat, uns als direkte Nachbarn in diesem spannenden Transformationsprozess mitzunehmen.

Marco Kreit

Fotos unten (2): Salzgitter AG



# Die Autostadt in Wolfsburg

„Menschen, Autos und was sie bewegt“ lautet das Motto der Autostadt in Wolfsburg. In dem 28 Hektar großen Themen- und Erlebnispark am Mittellandkanal dreht sich alles um das Thema Mobilität.

Zu den beliebtesten Attraktionen der Autostadt gehört das Zeit Haus. Das markenübergreifende Automobilmuseum präsentiert Modelle von mehr als 60 verschiedenen Herstellern. Entdecken kann man Schmuckstücke aus etwa 130 Jahre Automobilgeschichte und schwelgen in Erinnerungen kann man beim Anblick von Bulli, Käfer und Co. Im Zentrum der Park- und Lagunenlandschaft liegen die acht Pavillons der Volkswagen Konzernmarken. Jeder einzelne der Pavillons ist durch seine Architektur und künstlerische Gestaltung Ausdruck der jeweiligen Markenphilosophie. (Auszug aus der VW-Kommunikation)

Ein großes High-light ist natürlich die persönliche Abholung eines Neuwagens. Schon von weitem sieht man die zwei 48m hohen Auslieferungstürme, in denen die Neufahrzeuge zur Auslieferung auf die Kunden warten. Immerhin gilt die Autostadt mit bis zu 500 Abholungen pro Tag als das größte Auslieferungszentrum für Neuwagen weltweit. Ich selbst habe dort mein neues Fahrzeug abgeholt und war jedes Mal freudig aufgeregt, angefangen von der Anmeldung bis zur Übergabe der Autoschlüssel. Nach einem Foto von mir vor dem neuen „Schmuckstück“ öffneten sich die großen Tore und los ging es, vorsichtig und nervös umschauend, Richtung Heimat.

Die Autostadt bietet das ganze Jahr über tolle und vielfältige Angebote. Von der Käferausstellung über Golf-Treffen bis zu ausgefallenen Show Cars. Ein großes Spektakel war das „Star Wars“ Event. Die ersten beiden Hingucker hat Volkswagen, Kooperationspartner von Disney, auf die Piazza gestellt: die beiden originalen Showcars auf ID.Buzz-Basis, die VW zum Auftakt der Serie „Obi Wan Kenobi“ in den USA gezeigt hat. Es ist wie im richtigen Leben: Der „gute“ Light Side-Buzz sieht nett aus, aber die böse Seite der Macht in Form des „Dark Edition“ stiehlt ihm klar die Show. Zu sehen waren auch die beiden Kultroboter R2D2 und C3PO, sowie Star-Wars



Raumschiffe X-Wing und Tie Fighter, in denen sich Besucher hineinsetzen konnten. Außerdem bot die Autostadt Lichtschwert-Workshops an, die immer von groß und klein sehr gerne besucht wurden. Fotos mit den „Star-Wars Darstellern“ waren sehr beliebt und es war lustig anzusehen, wie alt und jung sich mit den Figuren fotografieren ließen.

Ein Besuch in der Autostadt lohnt sich immer, einschließlich der dort erhältlichen leckeren VW-Currywurst. Ich als Neubürger von Wolfsburg, grüße hiermit alle Lupe-Leser herzlich und werde weiterhin von hier berichten.

Text + Fotos (4): Horst Rösler



# Jetzt müssen den Worten Taten folgen!

Die neue Landesregierung setzt sich deutlich von ihrer Vorgängerin ab, wenn sie erklärt: „Der Bau des Endlagers für schwach- und mittelradioaktive Abfälle, Schacht Konrad, wird von uns kritisch gesehen. Im Planungsprozess muss daher fortlaufend der neueste Stand von Wissenschaft und Technik Anwendung finden. Zudem halten wir die Forderung nach einer Rückholbarkeitsoption aufrecht. Über den Antrag von NABU und BUND auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses wird zügig entschieden“

Ob damit auch ein Kurswechsel beim weiteren Ausbau von Schacht Konrad zum Atommüllendlager verbunden ist, wird sich aber nicht auf dem Papier, sondern in der Praxis entscheiden.

## Die Faktenlage ist erdrückend

Schacht Konrad wäre als Endlager nach dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik nicht mehr genehmigungsfähig. Alle Beteiligten wissen das. Denn:

- Rohstofflager sind tabu,
- die Rückholbarkeit muss jederzeit gewährleistet sein,
- ein Endlager muss mindestens eine Million Jahre sicher gegenüber der Umgebung abgeschlossen sein, was bei Konrad, bereits heute absehbar, nicht der Fall ist,
- wenn Endlagerung, dann muss nach einem Standortvergleich das bestmögliche gefunden werden, statt als Hauptmotiv nach einer Nachnutzung für ein aufgelassenes Bergwerk zu suchen.

## Aus dieser Sackgasse führt nur ein Weg: Sofortiger Baustopp!

Mehr noch: Bereits schon bei der Genehmigung „Konrad“ zum Endlager nicht schaft und Technik. Wenn es den-Milliarden Euro Steuergelder bis 2027 weiter vorangetrieben Grund: Genehmigung ist trugten die Umweltverbän-Aufhebung; an ihrer Seite Stadt Salzgitter, IG Metall, Konrad. Ihr Antrag ist seit Niedersächsischen Um-  
**Wir fordern: Endlich und dung gegen „Konrad“ „überfällig“**

Das sehen mit großer Einten kommunalen Mandatsinitiative des Salzgitteraner els formulierte „Appell der Re-Atommülllagers Schacht Konmunen beschlossen, so auch - je-Salzgitter und Braunschweig. In ihm sehen uns als Region in der Verantwortworen, die nach heutigem Wissen bestmögden Abfälle über eine Million Jahre zu suchen, statt an einem völlig veralteteten Projekt festzuhalten, nur weil es vor 20 Jahren mal genehmigt wurde.“



Genehmigung 2002 entsprach der Ausbau dem damaligen Stand von Wissen- noch für weitere mindestens zwei zur geplanten Inbetriebnahme werden soll, dann aus einem Genehmigung. Daher bean- de BUND und NABU deren ein breites Bündnis aus Landvolk und AG Schacht fast eineinhalb Jahren beim weltministerium anhängig. **zügig muss die Entschei- fallen. Sie ist schon lange**

mütigkeit auch die gewähl- träger\*innen so. Der auf In- Oberbürgermeisters Klingebi- gion 2022 zur Ablehnung eines rad“ wurde bereits in vielen Kom- weils einstimmig - in den Räten in wird unter anderem ausgeführt: „Wir tung vor den nachfolgenden Generati- liche Lösung für die Lagerung der strahlen-

**Eine Weisheit der Dakota-Indianer besagt: „Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab!“** . Im Pferdeland Niedersachsen weiß das fast jeder – fast?

AG Schacht KONRAD e.V.



# Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt  
Telefon 05341 / 2 53 96  
[beniback@t-online.de](mailto:beniback@t-online.de)

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.  
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:  
**OHNE** Umwege!

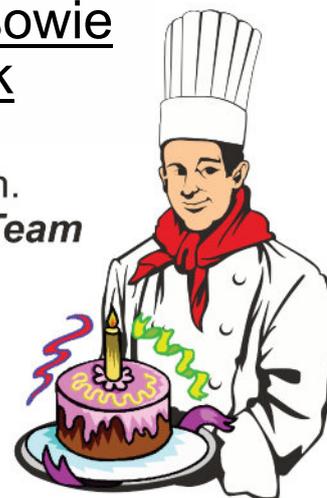
Neben unseren leckeren  
Backwaren erhalten Sie außerdem  
bei uns:

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,  
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,  
Gelbe Säcke

Zur Weihnachtszeit:

Große Auswahl an  
Weihnachtsstollen, Keksen sowie  
weihnachtlichem Gebäck

Wir freuen uns auf ihren Besuch.  
*Ihr Benischowski's Backstuben-Team*



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 - 13.30 Uhr  
Samstag 4.30 - 10.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag geschlossen



# Veranstaltungskalender für Hallendorf



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
10.12.2022	Adventskaffee fällt aus !!!	Siedlergemeinschaft
11.12.2022	„Die Feuerzangenbowle“ Kirche Watenstedt	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
14.12.2022	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
15.12.2022	Seniorenfrühstück kath. Gemeindehaus	Stadt Salzgitter
16.12.2022	Gemütlicher Glühweinabend	Siedlergemeinschaft
19.12.2022	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24.12.2022	15.00 Uhr Krippenspiel Heiligabend	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
24.12.2022	22.00 Uhr Christnacht anschl. Punsch auf der Empore	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
11.01.2023	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
19.01.2023	Seniorenfrühstück	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
26.01.2023	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
30.01.2023	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
03.02.2023	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04.02.2023	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
08.02.2023	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
11.02.2023	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
16.02.2023	Seniorenfrühstück	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
16.02.2023	Ortsratssitzung in Bleckenstedt	Ortsbürgermeister
18.02.2023	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
22.02.2023	Geburtstagskaffee - bitte anmelden	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
23.02.2023	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
27.02.2023	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
03.03.2023	Weltgebetstag der Frauen	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
03.03.2023	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
06.03.2023	Redaktionsschluss Lupe Nr. 84	Hallendorfer LUPE
08.03.2023	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16.03.2023	Seniorenfrühstück	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
17.03.2023	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
18.03.2023	Hallendorfer Umwelttag	Treffpunkt: Freiwillige Feuerwehr
24.03.2023	Jahreshauptversammlung	CDU Ortsverband
25.03.2023	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
27.03.2023	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
30.03.2023	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
06.04.2023	Tischabendmahl Gründonnerstag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
08.04.2023	Osterfeuer	TSV Hallendorf
10.04.2023	Familienkirche Ostermontag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
12.04.2023	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
14.04.2023	Jahreshauptversammlung	Förderkreis kath. Kirchengemeinde
20.04.2023	Seniorenfrühstück	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
24.04.2023	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
27.04.2023	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
27.04.2023	Ortsratssitzung in Drütte	Ortsbürgermeister
29.04.2023	Tag der offenen Gärtnerei	CJD - Hallendorfer Werkstätten

Grundlage ist die Terminabsprache der Ortsvereine von Anfang November. Bitte beachten Sie Aushänge im Ort oder Hinweise in der WhatsApp-Gruppe. Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe unter 0177/4084081. Verein melden Terminänderungen für die Zukunft bitte direkt an die Redaktion der Hallendorfer LUPE.

## **Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,**

in der Septembersitzung wurden wir über den geplanten Neubau einer Deponie in Heerte für 2030 vorab informiert. Die Sitzung fand direkt bei der Salzgitter AG statt. Bei der Vorstellung des Deponieprojektes gab es auch einen kleinen Vortrag zum Projekt SALCOS, der CO<sub>2</sub>-armen Stahlproduktion. Die SZAG erklärte uns, wie man in Zukunft Stahl herstellen will.

Auch hatten wir die Bebauungspläne für Imd 7 für Immendorf und Hal 6 für Hallendorf auf der Tagesordnung. Hier geht es um die „VEP Freiflächen-Photovoltaikanlagen“, die hier entstehen sollen. Zu der Fläche in Hallendorf haben wir einen Ergänzungsantrag gestellt, der einen Durchgang zum möglichen geplanten Bahnhof freihält und nicht bebaut werden soll.

In der Novembersitzung ging es um die Errichtung und den Betrieb einer Wasserstoff-Elektrolyse-Anlage, einer Eisenerz-Direktreduktionsanlage und eines Elektrolichtbogenofens bei der SZAG. Die Anlagen sollen für den Anlauf des Projektes SALCOS dienen. Dahinter versteckt sich die CO<sub>2</sub>-freie Erzeugung von Stahl. Hiermit sollen ca. 1% der CO<sub>2</sub> Emissionen in Deutschland bis 2034 reduziert werden.

Das Ziel des Projektes ist es, die Kohle-basierte Hochofenroute durch ein klimaschonendes wasserstoffbasiertes Verfahren zu ersetzen. Der hierfür erforderliche Wasserstoff soll unter anderem auf der Werksfläche erzeugt werden.

Kenntnis hat der Ortsrat von den Förderbedingungen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in Salzgitter genommen. Die Stadt baut bereits seit einigen Jahren Bushaltestellen aus, um das gesetzlich vorgegebene Ziel der Barrierefreiheit im ÖPNV zu realisieren.

Zum Beantragten Hundekotbeutelspender in der Drütter Straße ist die Verwaltung uns dieses mal wieder mit Ablehnung begegnet. Die Hundehalter sind selbst für die Entsorgung zuständig und man hätte die Möglichkeit sich über die App „MyMüll.de“ über die anderen 42 Standorte zu informieren und könnte sich dort eindecken. Aus Kosten - und Verunreinigungs-sorgen der Anlage, z.B. herausgerissene Beutel sieht man von weiteren Errichtungen ab.

Zu unserer Anfrage Spielplätze und Verkehrsberuhigung gab es noch keine Beantwortung, aber zu einer anderen Anfrage des Spielplatz Am Immenhof in Hallendorf schon. Hier sieht die Verwaltung nur eine geringe Verkehrsbelastung, zur Erhöhung der Sicherheit ist hier auch schon eine Tempo-30-Zone eingerichtet und es gibt keine auffällige Verkehrsunfall-Lage, teilt die Stadt uns mit.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 16.02.2023 um 18:00 Uhr in Bleckenstedt statt. Ich würde mich freuen, Sie dort zu treffen.

PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Mit freundlichen Grüßen



**Torsten Stormowski**  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion im Ortsrat  
der Ortschaft Ost

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Wir möchten in der LUPE mit der neuen Reihe „Unser Ehrenamt“ immer Ehrenamtliche aus Hallendorf vorstellen. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. Diesmal stellen wir Ihnen Gudrun Rollwage vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontaktdaten siehe Impressum auf Seite 16). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

Ihre Redaktion der LUPE

## Unser Ehrenamt (9): Gudrun Rollwage

### Name, Alter, Funktion:

Ich bin Gudrun Rollwage und 79 Jahre alt. Durch die Liebe/Heirat vor 60 Jahren bin ich von Lichtenberg nach Hallendorf gekommen. Da Sport schon immer meine Leidenschaft war, trat ich bald in den TSV-Hallendorf ein. 1978 begann ich eine 2-jährige Ausbildung mit dem Abschluss an der Landesturnschule in Melle. Nun hatte ich meine Ü-Lizenz in Fachrichtung Allgemeine Leibeserziehung in der Tasche. Ich war in 3 Vereinen tätig, Damen-Gymnastik, Jazztanz und Kinderturnen. Für diese Tätigkeiten bekam ich einen kleinen Obolus. Da unser Geschäft mich mehr in Anspruch nahm, trennte ich mich mit der Zeit von 2 Vereinen und behielt natürlich den TSV-Hallendorf. Am 05.09.1989 gründete ich eine neue Sparte und zwar „Fit ab 50“ für sie und ihn. Diese Gruppe leite ich heute noch.



### Seit wann bist du ehrenamtlich aktiv?

Seit 1992 für den TSV-Hallendorf, von 2006 – 2012 im Kirchenvorstand, seit 2020 ev. Frauentreff/ (früher Frauenhilfe)

### Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Allen Teilnehmern Freude am Sport zu vermitteln und gesundheitsfördernde gymnastische Übungen anzubieten. Beim Frauentreff sollen 2 Stunden mal anders sein!! Eine kleine Andacht mit Lied und Gebet, Kommunikation, Aktuelles, Themen zum Nachdenken, Gymnastik mit dem TOGO-Brasil im Sitzen. Und zum Schluss immer etwas zum Schmunzeln.

### Wie bist du zu dieser ehrenamtlichen Funktion gekommen?

Aus Liebe zum Sport. Beim Frau-

### Gudrun Rollwage war und ist an mehreren Stellen im Ort ehrenamtlich aktiv

Fotos: privat

entreff habe ich eine Notwendigkeit gesehen, nach dem Umzug der Familie Rösler und somit Aufgabe der Frauenhilfs-Leitung, diesen Kreis zu übernehmen. In meinem Elternhaus waren wir schon sehr mit der Kirche und dem Glauben verbunden.

### Wie groß ist der Aufwand?

Ca. 20 – 22 Stunden monatlich

### Was motiviert dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Bei meiner Sportgruppe ist es erfrischend zu sehen, mit welchem Ehrgeiz und Freude die Teilnehmer dabei sind. Unser Motto: Durch Sport gesund älter werden. Bei meinem Frauentreff ist es der Zu-

spruch, den ich erfahren habe. Der Treff ist um 9 neue Frauen gewachsen.

### Was stört Dich?

In beiden Gruppen fehlt der Nachwuchs, wie überall. Zu Beginn meiner Übernahme die Pandemie und somit der Ausfall unserer Treffen.

### Wenn du drei Wünsche für dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest du dir was wünschen?

1. Nachrücken der etwas Jüngeren, der 50 – 70-jährigen.
2. Dass mein Team weiterhin zu mir hält, Brigitta, Monika W., Monika E., Marlis
3. Meine ältere Generation von Krankheit verschont wird und mir erhalten bleibt.

### Wo siehst du dein Ehrenamt in fünf Jahren?

Der TSV wird weiter existieren. Ob meine Sparte noch sein wird hängt von aller Gesundheit ab. Und wenn keine Jüngeren nachrücken, sehe ich schwarz. Beim Frauentreff ist es ähnlich. Es sind schon einige gestorben und andere in Pflegeheimen untergebracht oder in ihrem Zuhause. Aktuell zählt unser Treff 25 Frauen und der Nachmittag wird in der Regel von 17 – 23 Frauen besucht.

*Vielen Dank für die Bilder, das Interview und Deinen ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Viel Spaß und Erfolg weiterhin bei der Ausübung Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit.*

Auf dem Foto links zu sehen: die liebevoll eingedeckten Tische kurz vor einem Frauentreff-Nachmittag im ev. Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Barbara.



## Ehrung für Kommunalpolitiker

Auf Einladung der Stadt Salzgitter fand Mitte November nach zweijähriger coronabedingter Verspätung im Café de Lago am Salzgittersee eine Ehrungsveranstaltung für langjährige oder ausgeschiedene Kommunalpolitiker statt.

Oberbürgermeister Frank Klingebiel hob in seiner Ansprache das ehrenamtliche Engagement der vielen Kommunalpolitiker hervor, die sich in ihrer Freizeit für die Belange ihrer Ortsteile und der dort wohnenden Bevölkerung einsetzen. Neben der Ernennung von Ehrenratsherrn wurden auch ausgeschiedene Ratsmitglieder sowie Kommunalpolitiker für ihre 20- und 25-jährige Tätigkeit geehrt.

Marco Kreit



Die Stadt Salzgitter hat langjährige und ausgeschiedene Kommunalpolitiker geehrt. Auch aus der Ortschaft Ost waren einige dabei. Von links stehend: Marcel Plein nach dem Ausscheiden aus dem Rat, Georg Groh für 20 Jahre Kommunalpolitik, Marco Kreit für 25 Jahre Kommunalpolitik, Torsten Stormowski nach dem Ausscheiden aus dem Rat sowie oben links und oben rechts Willfred Stolka und Helmut Milek auch für jeweils 20 Jahre Kommunalpolitik im Dienste der Bürgerinnen und Bürger.

# Strahlende Kinderaugen beim Eisenbahngaudi

**Die Kinderturngruppe des TSV Hallendorf unter Leitung von Christian Hoinza war an einem Samstag im September bei wunderschönem Wetter auf großer Eisenbahntour. Es ging nach Lengede zum dortigen Seilbahnberg.**

Aber der Reihe nach.

Nachdem lange Zeit kein Jahresabschluss stattfinden konnte, stellte ich mir im Frühjahr die Frage, was mal so ein richtiges Highlight für die Kinder wäre. Nach einigen Überlegungseinheiten wurde die Idee vom Eisenbahnfahren geboren. Also habe ich nach Pfingsten den Kontakt zum Kleinbahnverein Lengede am Seilbahnberg gesucht. Einige freundliche Telefonate mit Frau Eschemann wurden geführt und für den September ein Termin gefunden. Vor Ort habe ich alle Möglichkeiten für die Kinder und Eltern gecheckt und war positiv überrascht, welche Möglichkeiten dort angeboten werden.

Jetzt wurden alle Kinder jeden Montag beim Kinderturnen daran erinnert, dass die Kinderturner nach den Sommerferien Eisenbahn fahren werden. Die Örtlichkeit wurde von mir geheim gehalten. Also kamen viele Gerüchte auf, unter anderem, wir fahren mit der VPS-Werksbahn vom Radweg in Richtung Peine und zurück.

Beim ersten Treffen der Kinderturner nach den Sommerferien in der Turnhalle wurde das Geheimnis gelüftet. Alle Eltern wurden informiert und so wurde sich am Seilbahnberg getroffen.

Kurz nach 13:00 Uhr ging es los, alle waren erstaunt, wie klein die Gleise, Lokomotiven und Hänger waren. Schnell waren alle Hänger mit Kindern und Eltern besetzt, ein kurzer Pfiff am Bahnsteig ertönte und die Lokomotiven setzten sich in Bewegung. Es gab ein inneres und ein äußeres Gleis zu befahren. Gerne wurden auch die aufgestellten Spielgeräte im weiten Areal am Seilbahnberg bespielt. Um 14:00 Uhr wurde eine kleine Stärkungspause eingelegt. Die Eltern haben dazu Kuchen gebacken und auch verschiedene Leckereien gespendet. Danach ging das muntere Treiben bis um 15:00 Uhr weiter.

Auch gab es einen kleinen technischen Unfall im Bahnhof. Da befuhr bei Einfahrt eine Lok mit einem Hänger ein Gleis, die restlichen Hänger waren plötzlich auf dem anderen Gleis. Es war nichts passiert und der 63-jährige Lokomotivführer bemerkte nichts, war aber erstaunt, wie das technisch gehen

konnte. Fortan stand dieser Lokomotivführer unter Beobachtung der Kinder und Eltern, er machte das aber weiterhin sehr gut und hatte seinen Spaß wie auch alle Anwesenden.

Dann war Schluss, alle waren sich einig, das war ein Highlight für alle.  
Christian Hoinza



# Stefan Klein erhält 49,8% in der Ortschaft Ost!

Bei der Landtagswahl am 09.10.2022 konnte Stefan Klein sein Direktmandat im Wahlkreis 11 Salzgitter (ohne die Ortschaften Süd und Südost) und die Gemeinde Lengede verteidigen. Er erzielte dabei mit 49,3% das beste Erststimmenergebnis für die SPD in ganz Niedersachsen.

In Watenstedt erzielte Stefan Klein das beste Ergebnis in der Ortschaft Ost mit 54,1%, in Hallendorf stimmten 52,8% für ihn. In Bleckenstedt waren es 47,7%, in Immendorf 42,0% und in Drütte 40,4% für Stefan Klein. Damit lag er in allen Teilen der Ortschaft Ost an erster Stelle. Nur in Drütte schaffte es Banafsheh Nourkhiz Mahjoub von der CDU mit 23,8% auf den zweiten Platz. In Immendorf musste sie sich diesen Platz mit dem Kandidaten der AfD mit jeweils 22,6% teilen. In den übrigen Stadtteilen der Ortschaft Ost lag der AfD-Mann Thomas-Peter Disselhoff zum Teil deutlich vor ihr. In Hallendorf waren es 10,3% Vorsprung (14,5% zu 24,8%), in Watenstedt waren es

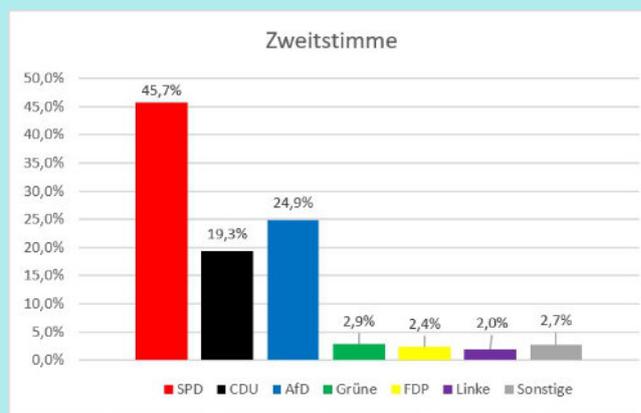
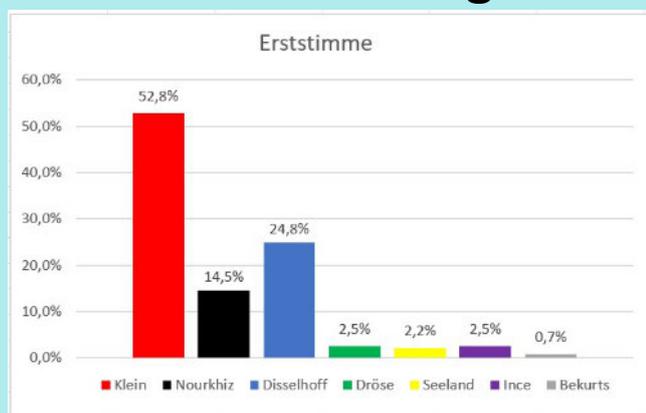
9,8% (13,1% zu 22,9%) und in Bleckenstedt waren es 4,6% (17,0% zu 21,6%). Von den übrigen Direktkandidaten schaffte es keiner in einem Ortsteil der Ortschaft Ost über 10%.

Bei der Zweitstimme konnte die SPD die sehr guten Ergebnisse ihres Kandidaten Stefan Klein in den jeweiligen Ortschaften nicht ganz erreichen. Der Bestwert in der Ortschaft Ost lag bei 45,7% in Hallendorf, gefolgt mit einigen Abstand von Bleckenstedt mit 37,5%, Watenstedt mit 36,7%, Drütte mit 34% und Immendorf mit 27,4%. Stadtweit lag das Ergebnis bei 39,5%. Von dieser Differenz profitiert am meisten die CDU in Immendorf +8,2%, Watenstedt +5,2%, Hallendorf +4,8%, Bleckenstedt +2,8% und Drütte +0,9%, aber auch bei den meisten anderen Parteien waren deren Zweitstimmenergebnisse meistens höher als das Erststimmenergebnis. Dies spricht augenscheinlich für den Kandidaten Stefan Klein, der somit nicht nur die Stimmen der SPD-Stammwähler

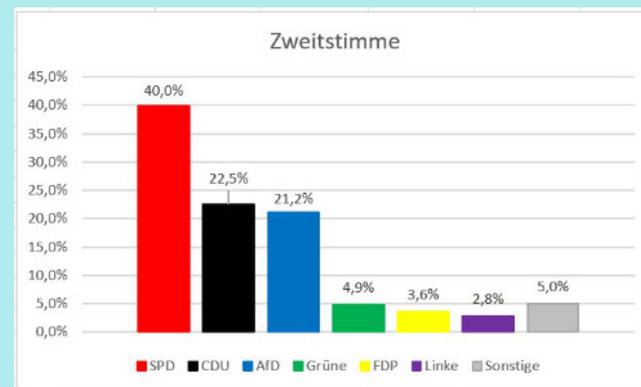
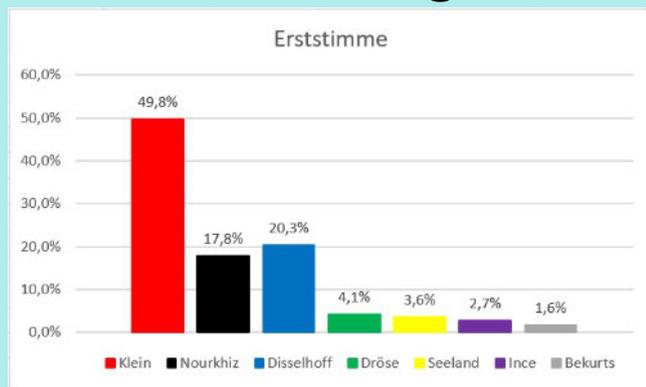
erringen konnte, sondern auch von Wählern der anderen Parteien gewählt wurde. Eine Ausnahme bildet hier die AfD, hier gibt es in den Ortsteilen der Ortschaft Ost nur geringe Abweichungen zwischen Erst- und Zweitstimme. In Hallendorf 101 Erst- zu 102 Zweitstimmen, in Immendorf 33 zu 32 Stimmen, in Drütte 25 zu 26 Stimmen, in Watenstedt 14 zu 17 Stimmen, nur in Bleckenstedt gibt es eine größere Differenz von 52 Erst- zu 61 Zweitstimmen. Traurig ist die geringe Wahlbeteiligung. Sie lag stadtweit bei 53%, in der Ortschaft Ost bei 56%. Schlusslicht war hier Watenstedt mit 40,5%. Danach folgen Hallendorf mit 42,3%, Drütte mit 46,8% und Immendorf mit 48,2%. Die höchste Wahlbeteiligung in der Ortschaft Ost gab es in Bleckenstedt mit 50,4%. Die geringeren Werte für die einzelnen Stadtteile sind durch die Briefwähler zu erklären, diese werden nicht den einzelnen Stadtteilen zugewiesen, sondern nur für die gesamte Ortschaft Ost erfasst.

Grafiken und Text: Marcel Plein

## Ergebnisse Hallendorf



## Ergebnisse Ortschaft Ost



## 30. Hallendorfer Weihnachtsmarkt gut besucht

Insgesamt dreimal musste die Ev. Kirchengemeinde St. Barbara den 30. Hallendorfer Weihnachtsmarkt plakatieren. 2020 musste der Markt aufgrund des Lockdown abgesagt werden. 2021 waren die Auflagen zu groß, so dass erneut eine Absage erfolgte. In diesem Jahr klappte es aber endlich und der 30. Hallendorfer Weihnachtsmarkt konnte starten.

32 Jahre ist es nun schon her, dass der Hallendorfer Weihnachtsmarkt erstmals vor der damaligen Quelle-Agentur Grimm & Kreit am Windmühlenplatz mitten im Ort stattfand. Damals war das Angebot überschaubar. Die beiden Tanzgruppen „Hallimbos“ und „Banana-Boot-Ballett“ boten Bratwurst und Glühwein an. Bei der Quelle-Agentur und dem dazugehörige Laden für Geschenkartikel konnte man weihnachtliche Dekorationen und Geschenke erwerben und Marco Kreit verkaufte Weihnachtsbäume mit Lieferservice bis direkt vor die Haustür.

Als die Quelle-Agentur im Jahre 2004 für immer die Türen schloss, übernahm die ev. Kirchengemeinde Hallendorf damals noch unter der Leitung von Pastor Henning Böger diese Veranstaltung. Viele Jahre fand der Weihnachtsmarkt dann rund um die ev. Kirche an der Kirchstraße statt. Dort wurden dann teilweise mehr als 20 Stände mit Essen, Trinken und Deko aufgebaut. Viele Vereine beteiligten sich und die Atmosphäre an der Kirche war ganz besonders. Mit den Jahren wurden es immer weniger Stände. Der Aufwand für so einen Markt an der Kirche war enorm. Die Strom- und Wasserversorgung kompliziert. Ein WC-Wagen musste extra angemietet werden. Daher beschloss der Kirchenvorstand im Jahre 2014, den Weihnachtsmarkt an das Gemeindehaus zu verlegen. Denn dort war die Infrastruktur mit Strom, Wasser und WC-Anlagen vorhanden und konnte ohne großen Aufwand genutzt werden. Erfreulich ist, dass sich dann die TAG als Partner mit anschloss und seitdem allen Mietern der TAG-Wohnungen einen 5-Euro-Gutschein spendiert. Eine „Win-Win“-Situation, denn die TAG kann so ihren Mietern ein kleines Weihnachtsgeschenk machen und der Weihnachtsmarkt hat dadurch ein paar mehr Gäste.



Beim 30. Weihnachtsmarkt waren 17 Stände im und vor dem Gemeindehaus angemeldet. Der Besucherandrang war groß. Neben den Verkaufsständen wurde auch wieder ein buntes Rahmenprogramm geboten. Alles begann wie immer mit einer Marktandacht. Es gab ein Adventskonzert des ökumenischen Kirchenchores in der Kirche, bei dem nicht nur gesungen, sondern auch besinnliche und heitere Texte vorgelesen wurden. Traditionell und sehr zur Freude aller Kinder ließ sich auch der Nikolaus sehen. Er hatte eine schöne Geschichte und für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei. Die Kinderkirche bot zunächst im Jugendraum ein Kreativangebot an, bevor am frühen Abend das Kinderkirchen-Kino startete. Höhepunkt war am Abend die Gänsever-

losung. Verlost wurden vier Weihnachtsgänse im Wert von jeweils 40,- Euro. Alle Standbetreiber geben von ihren Gewinnen eine freiwillige Marktgebühr. Die Höhe bestimmen sie selbst. Von diesen Abgaben bezahlt die Kirchengemeinde die Kosten für Werbung, Gestaltung, Energie usw. Der Überschuss ist für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt.

Im kommenden Jahr wird es dann den 31. Hallendorfer Weihnachtsmarkt geben.

Text + Fotos (2) Marco Kreit



# Bericht vom Förderkreis Hallendorfer LUPE

Im Januar wurden die Briefe mit den Anträgen an alle Mitglieder verteilt, die auf der Anmeldung erklärt hatten, von uns erneut angesprochen zu werden. Wir haben 6 Mitglieder, die die Lupe nachgeschickt bekommen.

Im Jahre 2022 hatten wir bis jetzt im Förderkreis Hallendorfer Lupe 91 Mitglieder, die der Lupe insgesamt 748 € Fördergelder spendeten. Damit ist das Erscheinen der Lupe 2023 mit drei Ausgaben weiterhin gewährleistet.

Die Lupen Nr. 81, 82 und 83 wurden bezuschusst sowie der Kalender für 2023. Bis Redaktionsschluss hatten für die Lupe gespendet:

Jean & Tanja Altermann, Helga Altscher, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Bernd Buchheiser, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel, Dominik Brill,

Marlies Dongowski, Peter Ebert, Beatrix Flamm, Brigitte Gollbach, Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Werner Große, Klara Gustedt, Anja & Andre Haarnagel, Jörg Heckel, Heike & Jürgen Müller, Hannelore Heinze, Petra & Harry Helling, Gisela Hibbeler, Josef & Waltraut Hirnich, Andreas Hoinza, Anita Hoppe, Horst Rösler, Siegfried Hosak, Martin Kepp, Barbara & Horst Kesselmeier, Tim Kesselmeier, Brigitte Klapprott, Gabriele & Kurt Koslowski, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Elisabeth Kühn, Inge Lange, Klaus-Peter Ludwig, Antonia & Josef Majcen, Ilse Mozbäuchel, Brigitte Müller, Irmgard Nawrath, Franz Peschke, Dirk Pisulla, Reinhardt Plein, Christian Rapp, Nicole Rapp, Sandra & Felix Rollwage, Susanne & Uwe Schlump, Inge & Horst Schock, Iris & Udo Schock, Siegfried Scholz, Sabine Schrödl, Hannelore Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Rifet Seferovic, Monika & Bernd Seidner, Kolja Sie-

gel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Roswitha & Klaus Steffen, Annemarie Stormowski, Peter Volkmer, Uwe Wachowiak, Horst Weigelt, Rieta & Walter Wicke, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wyllensek, und Bärbel Zdobinski.

Die Redaktion der Lupe bedankt sich bei allen Spendern und wünscht allen ein coronafreies Jahr 2023 und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Für die Redaktion Lupe  
Klaus-Dieter Karrasch

Vervielfältiger	hoherBerg	in Ordnung	Verb substantivieren	leichter Galopp
afrikani. Religion	unumstößlich	griechische Insel	Hauptstadt Ländland	Verhüllung
Gewichtseinheit		Plattenaufleger	Staat in Asien	
Musikauftritt		Milchprodukt (-h)	Verzicht	
		ich kann nicht ....		
Laufvogel		Störung		
Muskelausspannung		Zahl		
			Tonarten	
			Abholzen	
Zahl	In diesem Raum			Wärme abgebend
	Währung			
		Kosmetikfarbe		
		Wahrnehmung		
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir		alte Währung	jemand der sucht
	Hauptstadt von Eritrea		Regulator	
		Irländer ausgeschlossen		Kreis-Soest KFZ
				Raubfisch
Kopfbedeckung				
Hektometer				
	dicht		Ausruf	
	Obstbrei		Zahl	
Amerikaner		Leihhaus		
Fischart		direkte Anrede		
				männliche Person
alt-römische Münze		ursprüngliche Form		

## Kreuzwort-Rätsel

M	R	O	R	U	S	A	
R		L	D	N	U	R	G
E	H	E	L	E	A	M	
H	A	G	N	E	M	H	
T	H	N	E	N	O	S	
S		E	R	E	R	A	B
X	M	D	S	N	U		
E	G	O	R		I	E	D
	N	I	R	I	H	E	
R	D	F	P	M	A	R	K
E	N	N	P	U	M	E	
T	R	T	G	O	J	G	I
N	A	N	I	R	D	N	O
A	T	A	R	E	K	U	D
K	G	O	N	K			

Liebe Siedler und deren  
Freunde,

wir werden am Freitag, dem  
16.12. ab 18 Uhr bei Familie  
Pisulla,  
Brunnenriede 55, einen  
gemütlichen Abend mit  
Glühwein verbringen.

Ihr/Sie seid dazu recht  
herzlich eingeladen.

Für die Jüngeren unter uns  
gibt es Stockbrot und Kakao.

Der Vorstand der  
Siedlergemeinschaft  
Hallendorf





Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

## Impressum



### Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE  
Baumgarten 12  
38229 Salzgitter  
Tel.: 0177 / 408 408 1  
info@spd-hallendorf.de  
www.spd-sz-ost.de

### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Salzgitter Ost

### Verantwortlich i.S.d.

#### Presserechts:

Marcel Plein

### Leitung und Layout:

Marco Kreit  
Tel.: 05341 / 186 2 185  
Mobil: 0177 / 408 408 1

### Redaktion:

Klaus Karrasch  
Horst Rösler (Außenstelle Wolfsburg)  
Max Rollwage  
Marco Kreit

Die nächste LUPE erscheint im April 2023

Redaktionsschluss: 7. März 2023

### Mitarbeit:

AG Schacht Konrad  
Christian Hoinza  
Marcel Plein  
Gudrun Rollwage  
Holger Stormowski  
Torsten Stormowski

### Werbeanzeigen:

Mehmet Koc  
Tel.: 0163 / 1768415

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

### Preis:

Kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte.  
Zusendung im Jahresabo für 12,- Euro  
(inkl. Förderkreismitgliedschaft)

### Auflage:

900 Exemplare

## „Ich bin vom Dorf“ - T-Shirt jetzt erhältlich!

Vor zwei Jahren habe ich mir in einem Freizeitpark ein T-Shirt mit der Aufschrift „Ich bin vom Dorf“ und „Dorfbewohner“ gekauft. Bei diversen Veranstaltungen habe ich es getragen und ich wurde immer wieder gefragt, wo man das kaufen kann.

Nun haben wir zwei engagierte Damen in Hallendorf gefunden, die das notwendige Wissen und die erforderlichen Maschinen haben, um diese Shirts in Eigenleistung herzustellen. Unter dem Label „RiDo“ sind ab sofort folgende Varianten erhältlich:

Es gibt die Shirts in rot oder in dunkelblau und in allen gängigen Größen. Auf der Vorderseite steht „Ich bin vom Dorf“ in einer Schriftart, die wie gedruckt aussieht. Auf der Rückseite steht „Dorfbewohner“. Gegen einen kleinen Aufpreis kann auf der Rückseite zusätzlich noch der Ortsname mit Hashtag eingefügt werden, z.B. #hallendorf.

Die Shirts kosten in der einfachen Version, beidseitig bedruckt 14,- Euro. Mit Ortsnamen fallen noch-



mal 4,- Euro an, also zusammen 18,- Euro.

Es wird auch eine Variante für Kinder in Kindergrößen geben. Dort steht dann statt „Dorfbewohner“ „Dorfkind“. Bestellt werden können diese T-Shirts über Ortsbürger-

meister Marco Kreit am besten per Mail unter [mkdesign@t-online.de](mailto:mkdesign@t-online.de). Bezahlung und Abholung jeweils mittwochs ab 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Hallendorf.

Marco Kreit

## Machen Sie mehr aus dem, was bleibt.

Vermögen clever anlegen und weitergeben: mit dem GenerationenDepot Invest. Vermögen ist mehr als nur ein Zahlenwert. Es ist Ausdruck einer Lebensleistung. Mit dem GenerationenDepot Invest legen Sie es jetzt chancenorientiert an. Und können es so steueroptimiert an die nächste Generation weitergeben.



### Sprechen Sie mit uns:

Geschäftsstelle Marco Enkelmann · Vor dem Dorfe 33 · 38229 Salzgitter  
T 0 53 41 / 1 33 35 · [marco.enkelmann@oeffentliche.de](mailto:marco.enkelmann@oeffentliche.de)  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30, Mo und Do 15.00 – 17.30  
und nach Vereinbarung

Öffentliche 



# SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST

---

lädt ein zum

# Kinder Karneval

am Samstag, 18. Februar 2023

ab 15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Hallendorf

Tanz

Musik

Animation

Getränke

Kuchen

Spielzeug-Tombola

Eintritt: 2,00 Euro

# Hier wohne ich gerne!



**Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung  
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu 800 €!\***

## Wohnungen der Woche *in Hallendorf*

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,  
Am Immenhof, EG mit ca. 56 m<sup>2</sup>, Laminat,  
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 221 kWh  
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202  
KM **293,00 €** + NK + HK

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,  
Hackenbeek, 1. OG mit ca. 58 m<sup>2</sup>, Laminat,  
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 217 kWh  
Ansprechpartner: Hr. Mansholt 05341/90183-14  
KM **306,00 €** + NK + HK

Renovierte 2-Zimmer-Wohnung,  
Am Immenhof, EG mit ca. 44 m<sup>2</sup>, Laminat,  
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 193 kWh  
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202  
KM **230,00 €** + NK + HK

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,  
Hackenbeek, 1. OG mit ca. 58 m<sup>2</sup>, Laminat,  
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 178 kWh  
Ansprechpartner: Hr. Mansholt 05341/90183-14  
KM **306,00 €** + NK + HK

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,  
Rodekamp, EG mit ca. 56 m<sup>2</sup>, Laminat,  
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 141 kWh  
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202  
KM **293,00 €** + NK + HK



*Kita*



*Krippe/Grundschule*



*Dorfkirche*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
[www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

# Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | [www.rollwage.info](http://www.rollwage.info)

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • [info@rollwage.info](mailto:info@rollwage.info)